

Europa Agenda 2020

Einführende Rede des Vorsitzenden Prof. Dr. Letzguß über die Schaffung einer europäischen Lionsidentität in den Bereichen Jugend, Soziales und Kultur. Bezugnehmend auf die Agenda 2020 der EU mit der Schwerpunktbildung auf nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung soll eine lionsspezifische Ergänzung mit der übergreifenden Idee einer Vertiefung der Völkerverständigung insbesondere in den traditionellen Kernbereichen Jugend, Soziales und Kultur geschaffen und der EU-Agenda zur Seite gestellt werden. Ein Dialog und eine weiterführende Zusammenarbeit mit der zuständigen EU-Kommission liegt nahe. Um sich diesem Ziel zu nähern, erscheint eine Zusammenarbeit verschiedener überstaatlicher Distrikte und Multidistrikte sinnvoll und notwendig. Die bislang schon erfolgreich bestehenden länderübergreifenden Organisationsformen können als Vorbild auf dem Weg zu weiteren dezentralen „Insellösungen“ mit dem Ziel weiterführender Verknüpfungen dienen.

Als nächster Redner stellte das Mitglied des Europäischen Parlamentes Markus Ferber die Agenda 2020 der EU vor und skizzierte anhand einiger Beispiele gegenwärtige Probleme (u.a. Flüchtlingsproblematik, Stabilisierung der Währung, Jugendarbeitslosigkeit, Energie, Telefon, Mobilität, Ausbildung im Ausland, Schaffung von Schnittstellen auf behördlicher Ebene, Erwerb von Sprachkenntnissen in fremden Kulturen etc.) und angestrebte Lösungen.

Die nachfolgenden Vorträge stellten bereits bestehende Projekte von übernationalen Organisationsstrukturen, deren Historie, inhaltliche Ausrichtung und angedachte Fortentwicklung vor. Per Christensen berichtete über das „Nordic Council“, Lutz Bastrup über die „Baltic Sea Lions“, Robert Gareißer über die „Alpine Lions Cooperation“.

Den Schluß bildete bezugnehmend auf die europäische Lions-Identität in den Bereichen Jugend, Soziales und Kultur Lutz Sass mit einem Bericht über den gegenwärtigen Stand über den „Youth Exchange“ in Europa. Hier wurde in den einzelnen Staaten und Distrikten eine sehr unterschiedliche Ausrichtung und Schwerpunktbildung deutlich, die teilweise die Zusammenarbeit und den Austausch über die Ländergrenzen hinweg erschwert.

Über die Fokussierung.